

ENVIRONMENTAL  
**ESG BERICHT**  
ESG REPORT  
SOCIAL  
GOVERNANCE

Über uns

# Innovativ und nachhaltig

## your design composite

Die design composite wurde 1999 als Startup des Skiproduzenten Blizzard GmbH gegründet, firmiert seit 2005 als Design Composite GmbH und hat ihren Firmensitz seit 2011 in Niedersill (Österreich).

Man hat sich auf die Entwicklung und Produktion von individuellen Sandwichpaneelen spezialisiert. Als innovativer Hersteller von technisch hochwertigen Elementen liegt die Kernkompetenz seit 25 Jahren vor allem im Zusammenschluss von unterschiedlichen Hightech-Materialien zu neuartigen Verbunden.

Die Kernabsatzmärkte sind neben Österreich, Deutschland und der Schweiz die USA, Zentral Europa, der Mittlere Osten und Australien. Einge kaufte Produkte werden hauptsächlich aus Deutschland, den Niederlanden, Österreich, Schweden und Italien bezogen.

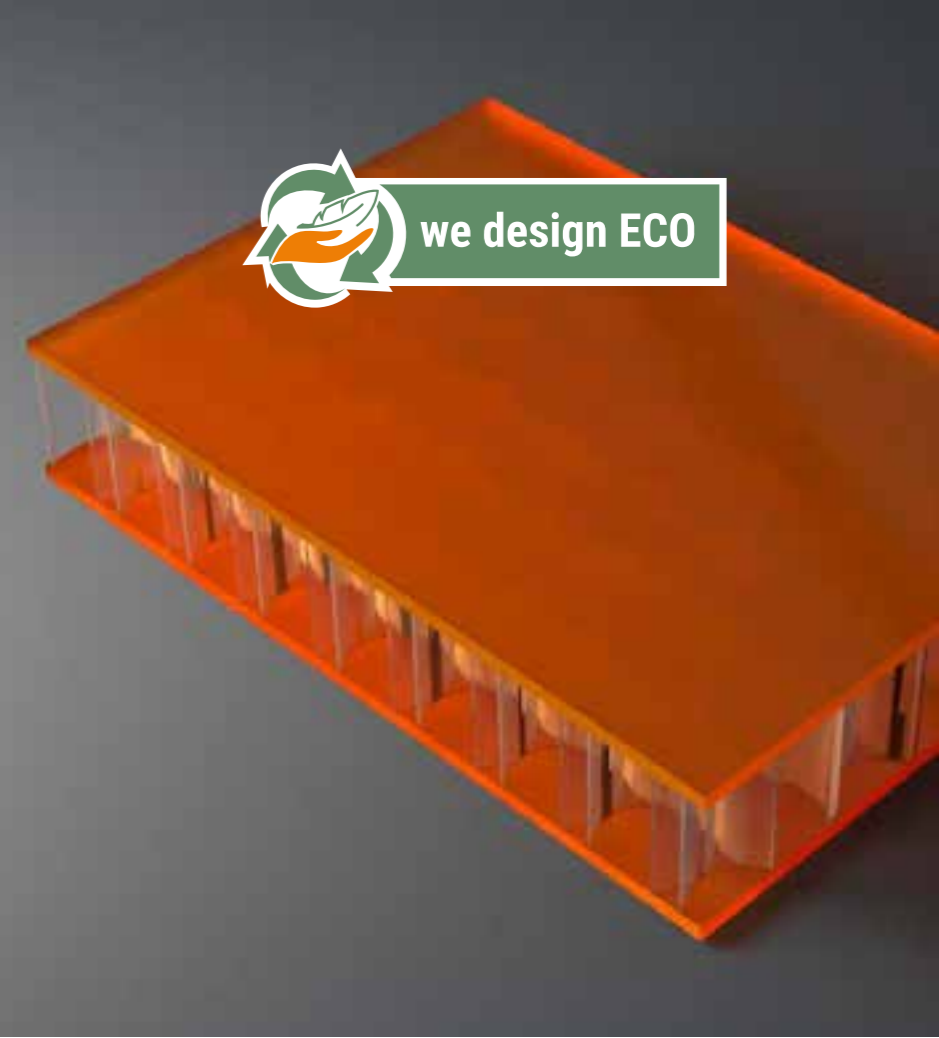
Das Thema Nachhaltigkeit war bereits von Anfang an Teil der Unternehmensphilosophie, und zwar in dem Sinne, wie es heute als ESG (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) immer bekannter wird:

Ziel des Unternehmens war und ist es, wirtschaftlich erfolgreich zu sein bei größtmöglicher Berücksichtigung der Umweltauswirkungen, mit wertschätzenden Beziehungen zu allen Menschen in und um das Unternehmen und einer Unternehmensführung, die sich der gesellschaftlichen Verantwortung bewusst ist.

Dieser ESG-Bericht wurde nach den Grundlagen des ESRS VSME erstellt. Die design composite freut sich, mit diesem Bericht einen ersten Einblick in die bisherige und kommende Nachhaltigkeits-Performance des Unternehmens zu geben und gemeinsam mit dem gesamten Geschäftsumfeld auch weiterhin an nachhaltigen und zukunftsfähigen Lösungen zu arbeiten.







## 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die design composite bekennt sich zu den Zielen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, auf die sich alle 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen geeinigt haben und die mit 1. Jänner 2016 verabschiedet wurden. Die 17 SDGs (Sustainable Development Goals) geben Leitlinien für nachhaltige Entwicklung auf wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Ebene vor und bauen auf dem grundlegenden Prinzip auf, alle Menschen miteinzubeziehen.

### Unser spezieller Fokus liegt auf folgenden SDGs

#### 5 Geschlechtergleichheit

Bei der design composite wird Geschlechtergleichheit gelebt, gefördert und mit konkreten Maßnahmen hinterlegt.

#### 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Es ist ein besonders wichtiges Anliegen des Unternehmens, dass Wachstum mit guten Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitenden einhergeht.

#### 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur

Als Industriebetrieb trägt die design composite speziell durch ambitionierte Maßnahmen in den Bereichen Energie & Klima sowie Kreislaufwirtschaft & Abfall zur nachhaltigen Entwicklung bei.

#### 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster

Das Engagement bei der Entwicklung von ressourcenschonenden Produkten fördert den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft. Durch die Nachhaltigkeitsberichterstattung sorgt die design composite sowohl intern als auch extern für Bewusstseinsbildung für nachhaltige Entwicklung.

#### 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Das Unternehmen trägt seinen Teil zum Stopp der Erderwärmung bei. Der Standort wird bereits mit 95 % erneuerbarer Energie betrieben. Als nächster Schritt werden Carbon Footprints für Produkte berechnet.

#### 15 Leben an Land

Mit einem Biodiversitätsprojekt rund um die bodennahe 202 kWp PV-Anlage wird zur Erhaltung und Verbesserung des Ökosystems beigetragen.



# Wir wollen gemeinsam mit unseren Partnern smarte nachhaltige Lösungen entwickeln.

## **Die design composite beschäftigt sich schon seit längerem mit dem Thema Nachhaltigkeit. Was war der Grund dafür?**

Nachhaltigkeit ist bei uns schon seit 25 Jahren ein Thema. Warum wir jetzt unser Engagement verstärken, hat mehrere Gründe. Einer der Faktoren war die Rohstoffkrise, die uns veranlasst hat uns auf das Thema Materialkreislauf und Recycling-Möglichkeiten noch mehr zu fokussieren. Zeitgleich sind auf europäischer Ebene politische Entscheidungen getroffen worden, größere Unternehmen zur Einhaltung von Umwelt- und sozialen Aspekten in der Lieferkette zu verpflichten. Davon sind auch wir als Vorlieferanten zukünftig betroffen und haben daher im Vorfeld entsprechende Vorkehrungen getroffen.

Eine der Hauptgründe, warum wir uns jetzt so intensiv mit dem ökologischen Teil der Nachhaltigkeit auseinandersetzen, sind jedoch die Klimaveränderung und die stark steigenden Abfallmengen. Die Klimaveränderung ist für uns alle spürbar, sie beunruhigt mich auch persönlich. Die großen Abfallmengen entstehen als Folge unserer Wegwerfgesellschaft. Billig weltweit einkaufen und vieles davon wegwerfen, dies müssen wir ernsthaft hinterfragen und dauerhaft verändern.

Denn billig ist nicht besser. Auch die design composite könnte ihre Vorkomponenten günstiger in Asien einkaufen. Solange die Vorprodukte jedoch in Europa verfügbar sind, wird auf entsprechende Qualität gesetzt. Wir versuchen mit kundenspezifischen Angeboten zu punkten und somit ein ehrliches nachvollziehbares Produkt zu liefern.

## **Sie verwenden am Standort bereits jetzt 95 % erneuerbare Energie. Was hat Sie dazu veranlasst?**

Es war für uns von Anfang an selbstverständlich, Ökostrom zu verwenden. Aufgrund unserer optimierten Fertigungsprozesse können wir energieärmer produzieren, weshalb die Energie bei den Gesamtkosten eine untergeordnete Rolle spielt.

Dazu kommt, dass wir als einzige Energiequelle Strom verwenden können und seit 2024 zusätzlichen Eigenstrom über unsere 202 kW PV-Anlage produzieren. Diese trägt zur Energiesicherheit bei und macht uns unabhängiger von zukünftigen Strompreisschwankungen bzw. Engpässen.

## **Was ist das wichtigste Nachhaltigkeits-Thema, mit dem Sie sich in Zukunft beschäftigen werden?**

Das wichtigste Thema für uns ist, kreislauffähige Produkte zu fertigen. Das bedeutet, die Produkte so zu entwickeln, dass sie am Ende ihres Produktlebenszyklus bestmöglich wiederverwendet werden können. Wir wollen gemeinsam mit Partnern Lösungen dafür finden, wo in einer gerade entstehenden Wiederverwertungs-Industrie unsere Produkte hineinpassen könnten, da für unsere geringen Restmengen aus heutiger Sicht keine speziellen Lösungen entwickelt werden. Unser Forschungsschwerpunkt dabei ist, möglichst homogene Produkte zur Verfügung zu stellen. Solche Produkte lassen sich gut recyceln und werden in Zukunft ein wichtiger Rohstoff für die Industrie sein.

Das Komplizierte an diesen neuen Produktentwicklungen ist, dass neben der Herausforderung, Produkte kreislauffähig zu machen, in jeder unserer Produktgruppen noch weitere Performanceanforderungen hinzukommen. In der Fahrzeugindustrie beispielsweise spielt die Gewichtsreduktion die Hauptrolle, da mit sinkendem Gesamtgewicht die Reichweite steigt. In der Caravan-Industrie wiederum müssen auch kreislauffähige Produkte eine ausgezeichnete Optik haben, weil Ästhetik in diesem Segment vorrangig ist. In der Architektur wiederum ist das Thema Langlebigkeit wichtig. Das macht die gesamte Thematik sehr komplex.





**Die design composite ist, was die Mitarbeitenden betrifft, ein sehr stabiles Unternehmen, es gibt kaum Fluktuation. Warum ist das so?**

Weil wir uns aktiv und bewusst mit unseren Kolleginnen/Kollegen auseinandersetzen. Weil Gleichberechtigung gegeben ist und beispielsweise interne Vorgänge für Mitarbeitende relativ transparent sind. Wir versuchen, ein wirklich guter Arbeitgeber zu sein und bieten diverse Benefits. Jede Mitarbeiterin, jeder Mitarbeiter ist uns wichtig und wird geschätzt. Ich denke das Gesamtpaket macht die design composite attraktiv.

**Was ist Ihnen persönlich wichtig?**

Persönlich ist mir wichtig, dass es den Mitarbeitenden bei uns gut geht und dass sie gerne bei uns arbeiten. Wichtig ist mir auch, dass die Firma in der Region, die ja relativ industriearm ist, weiter ausgebaut werden kann. Nach außen hin möchten wir die Reputation als Branchen-vorreiter/-pionier stärken, dem Markt noch nachhaltigere Produkte anbieten und den Übergang zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft mitgestalten. Unser Produktportfolio wird zukünftig beides abdecken: „Standard heute“ und „Standard Zukunft“ mit neuen nachhaltigen Produkten.

Besonders wichtig ist mir, dass wir in engem Kontakt mit unseren Kunden neue Themen und Produkte erarbeiten und dabei intelligentere, nachhaltigere und smartere Systeme entwickeln. Dazu können wir mit unserer technischen Kompetenz viel beitragen! Letztendlich wollen wir gemeinsam mit unseren Partnern organisch und gesund wachsen. Wenn uns das gelingt und wir unseren Kindern ein zukunftsfittes Umfeld hinterlassen, bin ich happy.

**Hans Aster ist Geschäftsführer der design composite. Nachhaltigkeit ist für ihn ein Gesamtkonzept, dass bei der design composite in vielen Bereichen schon lange gelebt wird.**





# Was wir machen

## Unser Sortiment

Die design composite agiert vor allem im B2B-Bereich mit drei Schwerpunkten.

### 1 Leichtbau

Die hoch strapazierfähigen und stabilen Leichtbauelemente mit Schaum- oder diversen Wabenkernvarianten werden vorwiegend im Nutzfahrzeugbereich, für Caravans, der Industrie und für Balkonböden eingesetzt.

### 2 Architektur & Design

Paneele aus transluzenten Wabenkernen mit Polycarbonat- bzw. Acryldeckschichten kommen vor allem als dekoratives Element im Innen- und Außenbereich zum Einsatz.

### 3 Akustik

Die transparenten Sandwich-Paneele – bestehend aus mikroperforierten, lichtdurchlässigen Deckschichten und einem farblosen oder eingefärbten Wabenkern – wirken in einem hohen Grad schallabsorbierend.

## Unser USP

Die design composite liefert maßgeschneiderte Leichtbaulösungen für alle, die damit entweder Ressourcen einsparen und die Performance steigern wollen oder eine ganz besondere Anmutung und Funktion suchen. Mit hoher Flexibilität und Engagement werden kundenspezifische Lösungen, von einzelnen Paneelen bis zu Systembauteilen, von Sonder- bis zu Serienproduktionen entwickelt. Das gesamte Sortiment zeichnet sich durch einen hohen Grad an Flexibilität und Individualisierungsmöglichkeiten aus. Unterschiedlichste Bearbeitungsmöglichkeiten der Materialien, fertige Systemlösungen und unzählige Design-Varianten ergänzen das Angebot.

## Die aktuelle Herausforderung

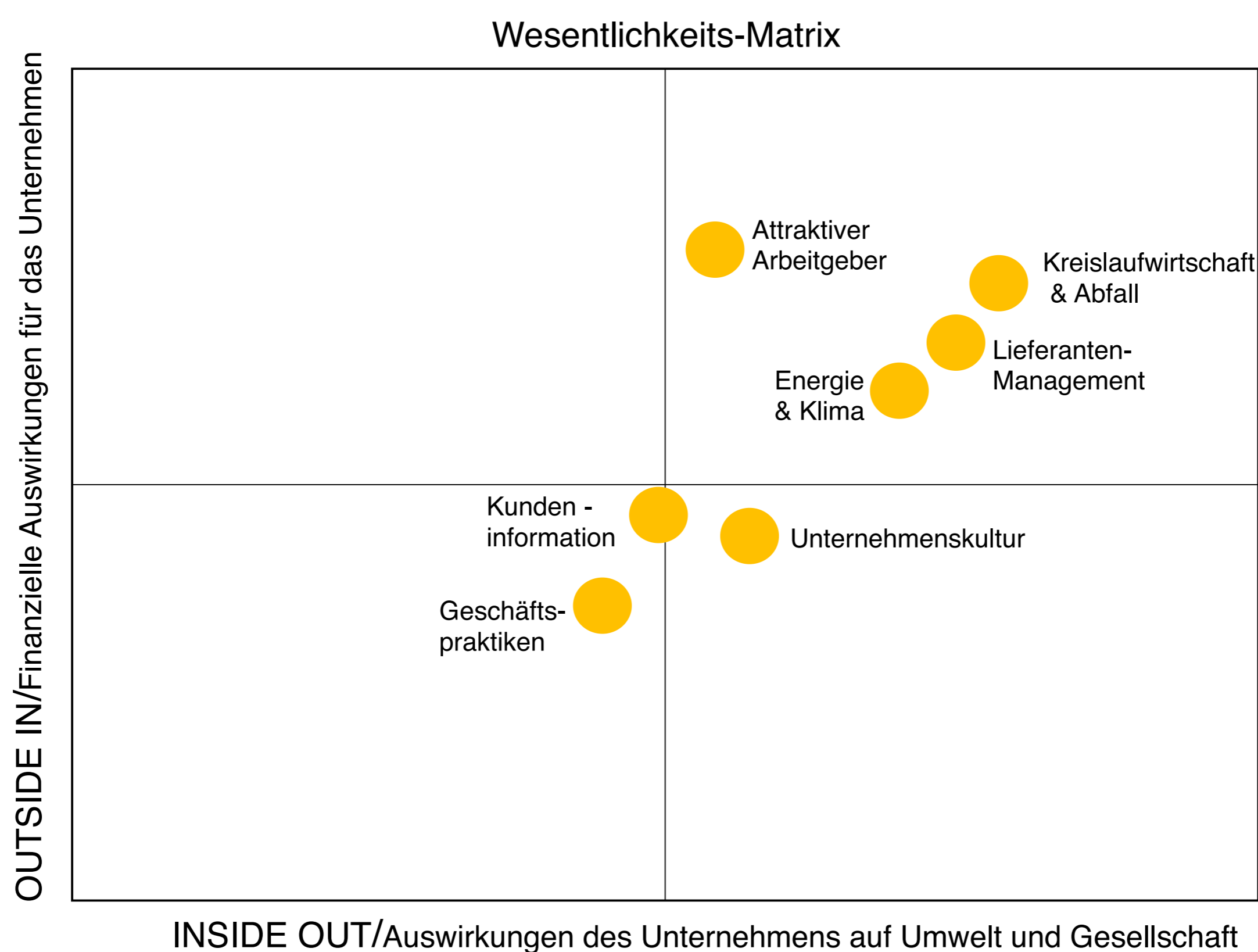
Von nun an gilt es, das vielseitige Sortiment der design composite Schritt für Schritt den vielfältigen Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit anzupassen.



# Unsere ESG-Strategie

Der europäische Green Deal fordert von allen in der EU tätigen Unternehmen den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft. Unter ESG, E für Umwelt (Environment), S für Soziales (Social) und G für Unternehmensführung (Governance), sind alle Themen zusammengefasst, die für eine nachhaltige Wirtschaft wichtig sind.

Jede Branche ist dabei von den unterschiedlichen Themen mehr oder weniger betroffen. Um zu definieren, welche Themen für die design composite relevant sind und welche Bereiche in Zukunft noch stärker forciert werden, wurde eine ESG-Wesentlichkeits-Analyse nach dem Standard ESRS VSME\* durchgeführt. Dabei wurden die im Standard vorgegebenen ESG-Themen im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf Menschen und Umwelt, auf ihre finanziellen Auswirkungen sowie auf ihre Auswirkungen auf die Geschäftsstrategie der design composite bewertet. Durch den Blick auf die gesamte Wertschöpfungskette, sowie die Betrachtung der Stakeholder-Interessen, konnten folgende Themen als wesentlich definiert werden:



## DIE WESENTLICHEN NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Als wesentliche Themen wurden "Kreislaufwirtschaft & Abfall, Lieferanten-Management, Klima & Energie sowie Attraktiver Arbeitgeber" definiert. Anschließend wurde erhoben, welche Maßnahmen in diesen Bereichen bereits umgesetzt wurden. Gleichzeitig wurden kurz- und mittelfristige Ziele gesetzt und die erforderlichen Maßnahmen entwickelt, um diese Ziele zu erreichen. Mithilfe definierter Kennzahlen kann die Zielerreichung entsprechend dargestellt werden.

Die ESG-Strategie wird sowohl in die ISO 9001 als auch in das Leitbild der design composite integriert. Zuständig für die Entwicklung, Umsetzung und Kontrolle der Nachhaltigkeits-Aspekte ist die Geschäftsführung.

\*ESRS VSME Draft\_Jänner 2024



Das Verständnis für die Wertschöpfungskette

# Freundschaftliche Zusammenarbeit

Die Anforderungen des Green Deals, die europäische Wirtschaft in eine nachhaltige Wirtschaft zu transformieren, hat Auswirkungen auf die gesamte Wertschöpfungskette. Im Einkauf muss man sich von jetzt an stärker mit der Frage beschäftigen, wo die eingekauften Produkte hergestellt werden, ob dabei Umwelt- und soziale Standards eingehalten werden und ob CO<sub>2</sub>-Belastungen durch lange Transportwege entstehen. In der nachgelagerten Wertschöpfungskette geht es darum, gemeinsam mit den Kunden Produkte zu

entwickeln, die einen möglichst kleinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck haben und optimal wiederverwertet werden können.

Beide Herausforderungen können nur gemeinsam mit Lieferanten und Kunden bewältigt werden. Deshalb ist es in Zukunft essentiell für den gemeinsamen Erfolg, offene, konstruktive und freundschaftliche Beziehungen zu allen Geschäftspartnern zu pflegen.





# Gemeinsam mit unseren Lieferanten

Die design composite möchte weiterhin ihrem Ruf als Vorreiter für ökologisch nachhaltige Leichtbaulösungen gerecht werden und Produkte entwickeln, die den künftigen ökologischen Anforderungen entsprechen. Dafür ist die enge Zusammenarbeit mit den Lieferanten ein entscheidender Faktor. Je nachhaltigere Produkte eingekauft werden können, desto innovativere und nachhaltigere Produkte können dem Kunden angeboten werden. Bei gemeinsamen Entwicklungen stehen drei Themen im Vordergrund.

## RESSOURCENSCHONUNG

### Entwicklung von kreislauffähigen Produkten

Damit Produkte mit hoher Wiederverwertbarkeit bzw. mit hohem Recycling-Anteil produziert werden können, braucht man Vorprodukte, die diesen Anforderungen entsprechen. Gemeinsam mit den Lieferanten werden neue Wege beschritten, um zukunftsfähige Lösungen zu finden.

## KLIMASCHUTZ

### Treibhausgas-Reduktion der Produkte

Eines der wichtigsten Ziele ist es, gemeinsam mit den Lieferanten Treibhausgas zu reduzieren. Dazu werden in einem ersten Schritt entsprechende Daten hinsichtlich Klimabilanz bzw. Product Carbon Footprints erhoben. Im Anschluss werden mit den Vorlieferanten gemeinsame Reduktionsziele entwickelt.

## REGIONALITÄT

### Je näher desto lieber

Lieferanten in der Nähe des Produktionsstandortes werden bevorzugt. Das reduziert zum einen die CO<sub>2</sub>-Belastung durch die Transportwege, zum anderen unterliegen Unternehmen in anderen EU-Ländern denselben Umwelt- und sozialen Standards, sodass man sich auf deren Einhaltung in der Lieferkette verlassen kann.

# Gemeinsam mit und für die Kunden

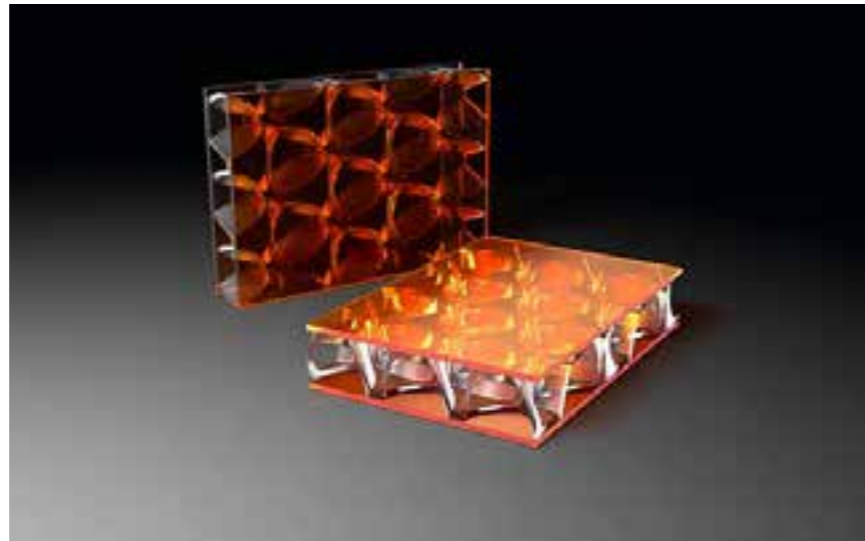
Selbstverständlich stehen die Kunden im Mittelpunkt. Auch sie haben beim Thema Nachhaltigkeit große Herausforderungen zu bewältigen. Aufgrund ihrer Größe unterliegen viele der Kunden der europäischen Berichtspflicht. Das bedeutet, dass sie die nachhaltige Produktion ihrer eigenen Produkte und auch die ihrer eingekauften Produkte sicherstellen müssen. Dazu möchte die design composite beitragen.

Kreislauffähig, CO<sub>2</sub>-reduziert, leicht, ästhetisch, langlebig – design composite unterstützt seine Kunden bei all ihren Anforderungen. Mit technischer Innovationsfähigkeit, mit Nachhaltigkeits-Know-how und mit dem Anspruch, die Besten der Branche und die Vorreiter für ökologisch nachhaltige Leichtbaulösungen zu sein.

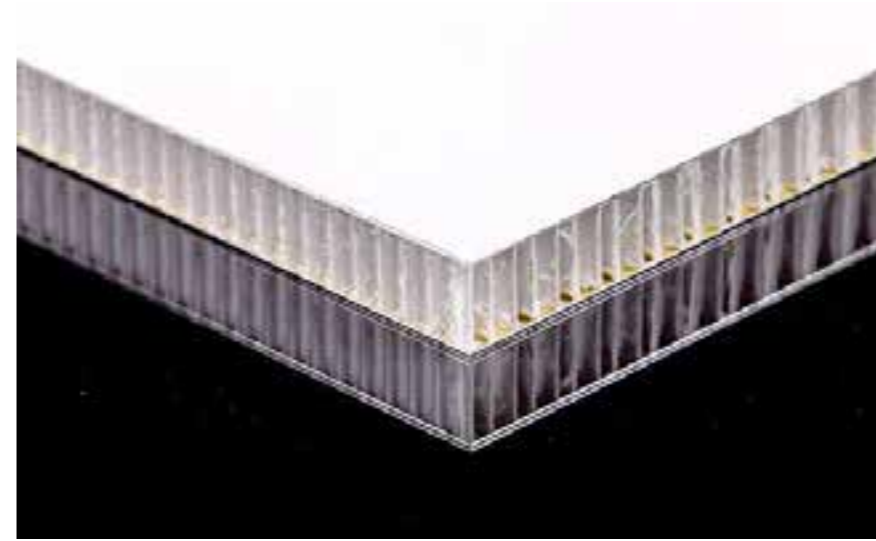


# Kreislaufwirtschaft im Fokus

Eine funktionierende Kreislaufwirtschaft und die damit verbundene Abfallreduktion sind das wichtigste Nachhaltigkeitsthema der design composite. Dementsprechend intensiv werden Produktentwicklungen in diesem Bereich vorangetrieben. Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft ist ein komplexer Prozess. Die Wiederverwertung von Produkten am Ende ihres Lebenszyklus hängt stark davon ab, ob die effiziente Wiederverwertung bereits bei der Produktentwicklung berücksichtigt wurde. Hier wurde schon Pionierarbeit geleistet – erste kreislauffähige Produkte und solche mit hohem Recycling-Anteil werden angeboten.



Unser Architekturprogramm wurde per 1. Mai 2024 auf nachhaltige Vormaterialien umgestellt.  
(PC: bis zu 83 % bio-zirkulärer Anteil bzw. PMMA: 100 % R-MMA)



LKW-Leichtbauböden seit März 2024.  
Diese thermoplastischen Monoverbundplatten sind voll recycelbar und werden nicht mehr verklebt sondern verschweißt.

## Strategie zur Abfallbilanz

Wir haben uns zum Ziel gesetzt anfallenden Abfall kontinuierlich zu reduzieren. Hierfür werden entsprechende Maßnahmen definiert.

### Abfalltabelle

Nicht gefährliche Abfälle	t	Gefährliche Abfälle	kg/l
Kunststoff Abfälle	-	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	-
Metall	4	Batterien und Akkumulatoren	-
Papier und Pappe	12	Altöle	-
Garten, Park- und Friedhofsabfälle	-	Quecksilberhaltige Geräte	-
Gewerblicher Restmüll	100	Pestizide	-
		Chemikalien flüssig	-
		Chemikalien pulverförmig	-

## Forschung & Entwicklung

Zum Thema Kreislaufwirtschaft arbeitet die design composite an diversen Entwicklungsprojekten in den folgenden Produktgruppen:

- a) Verschweißte PET Thermoplastverbunde, teilweise schon aus recyceltem Vormaterial
- b) Verschweißte PP Thermoplastverbunde
- c) Verwendung nachwachsender bzw. biobasierter Vormaterialien
- d) Einsatz bereits recycelter Vormaterialien

Parallel wird daran gearbeitet, in einer Gruppe von Interessierten bzw. Fördermitgliedern speziell den Nachgang betrachten zu können.



## Kooperationen mit Forschungseinrichtungen

### Kooperation mit der Universität Leoben

Es wird ein Forschungsprojekt mit der Universität Leoben durchgeführt. Im Fokus dabei stehen die Themen Bio-Diversität und Bio-Rohstoffe und das Forschen zu nachhaltigen Materialien.

### Kooperation mit einer Interessensgruppe

Aktuell wird ein Projekt abgeschlossen, bei dem es um die Entwicklung eines neuen Tiefkühlfahrzeuges geht, mit dem Ziel, noch leichter und damit stromsparender unterwegs zu sein bzw. die Nutzungsdauer der Kofferaufbauten deutlich zu erhöhen.



# Die Klimastrategie

Die Produktionsstätte der design composite im österreichischen Niedersill wurde im Jahr 2011 nach aktuellstem Passiv-Gebäudestandard gebaut. Optimale Energieeffizienz – beispielsweise Verwendung der Produktionsabwärme zur Gebäudeheizung - führt dazu, dass am gesamten Standort keine fossilen Brennstoffe mehr benötigt werden. Dazu kommt, dass schon vor vielen Jahren auf Ökostrom umgestellt wurde. Im Mai 2024 wurde eine eigene 202 kWp PV-Anlage in Betrieb genommen. Der Fuhrpark wird zukünftig auf E-Antrieb umgestellt.

Die höchsten Emissionen im Bereich Energie & Mobilität sind die An- und Abfahrt der Mitarbeitenden sowie einige Flugreisen, die für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens unvermeidbar sind.



## Die aktuellen Klimaziele

- 100 % erneuerbare Energie im Scope 1 und 2 lt. GHG (Greenhouse Gas Protocol) im Jahr 2027

- Entwicklung von Product Carbon Footprints für einige Produkte im Jahr 2024

Um die Treibhausgas-Belastung der Produkte zu kennen und anschließend gemeinsam mit den Lieferanten kontinuierlich senken zu können, wird ein LCA-Stoffflussdiagramm erstellt.

## Klima-Bilanz 2023

KLIMABILANZ		
Scope 1 *Direkte Emissionen		
	kWh	CO <sub>2</sub> e
Mobilität		
PKW		
Antrieb fossil	33.320	11,05
Antrieb erneuerbar	731,36	0,46
Scope 2 *Indirekte Emissionen		
Strom zugekauft erneuerbar	589.952	8,25
Wärmeenergie zugekauft fossil	0	0
Emissionen aus Scope 3 *: 3.6 Geschäftsreisen/3.7 Mitarbeiter-Mobilität		
Geschäftsreisen		
Flugzeug	623.008	3,50
Öffentliche Verkehrsmittel	3.698,40	1,04
Mehrspurige Fahrzeuge	68.972,40	26,45
Gesamt-Energie-Bedarf (ohne Scope 3)	624.003,36	19,77
% Anteil erneuerbarer Energie (ohne Scope 3)	94,66	
CO <sub>2</sub> e Reduktion im Berichtsjahr durch Verwendung von erneuerbarer Energie (ohne Scope 3)	127,61	

\* Nach dem GHG (Greenhouse Gas Protocol). Die Angaben im Scope 1 betreffen die am Standort und für den Fuhrpark verbrauchte Energie, die Angaben im Scope 2 betreffen die über Netzwerke zugekaufte Energie. Die Angaben im Scope 3 sind im GHG (international angewandter Standard) in 15 Kategorien eingeteilt und sind im ESRS VSME freiwillig zu berichten. In der Klimabilanz des ESG START REPORTS werden die beiden Mobilitäts-Kategorien Geschäftsreisen und Mitarbeiter-Mobilität aus Scope 3 abgebildet.

## Attraktiver Arbeitgeber

# Mit Freunden arbeiten

Die Mitarbeitenden der design composite sind der Schlüssel für den Erfolg des Unternehmens. Ihr Know-how, ihre Erfahrung und ihre Kompetenz sind die Grundlage für die ausgezeichnete Performance. Deshalb werden große Anstrengungen unternommen, um ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und zu bleiben. Gleichbehandlung wird täglich gelebt, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird so gut es geht nachgekommen und die Weiterbildung der Mitarbeitenden wird als besonders wichtiges Anliegen betrachtet. Das Motto im täglichen Miteinander: Wir arbeiten mit Freunden.

### Allgemeine Angaben

Ausbildung	m/ w/ d	Arbeitsvertrag unbefristet	Arbeitsvertrag befristet	Bezahlt nach Kollektivvertrag	Davon Menschen mit Beeinträchtigung
Mitarbeitende	m	22	-	-	1
Mitarbeitende	w	5	-	-	-
Mitarbeitende	d	-	-	-	-
Mitarbeitende gesamt		27			
Führungskräfte männlich		4			
Führungskräfte weiblich		-			
Anzahl der Lehrlinge		1			

### FAMILIENFREUNDLICHE ARBEITSZEITEN

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen, werden Gleitzeitmodelle in der Verwaltung eingesetzt, die speziell den nicht voll berufstätigen Kolleginnen und Kollegen die Bewältigung des Alltags erleichtert. Auch in der Produktion wurden Arbeitszeiten eingeführt, die es den Mitarbeitern ermöglicht, zu Hause viel Zeit mit der Familie zu verbringen.

### MITSPRACHEMÖGLICHKEIT FÜR ALLE

Um möglichst demokratische Strukturen sicherzustellen, wurde eine Mitsprachemöglichkeit für alle geschaffen. Die Grundlage dafür ist ein durchgeführter Rundgang der Geschäftsführung in der Produktion inkl. Gesprächen mit allen Kollegen. Dabei können Verbesserungsvorschläge gemacht bzw. über Probleme berichtet werden. Diese Gespräche werden dokumentiert, bewertet und mit entsprechenden Aufgaben hinterlegt, um max. Umsetzung zu ermöglichen. Damit hat jeder/jede die Möglichkeit, eine Meinung kundzutun und mitzugestalten. Jährliche Mitarbeitergespräche runden das Programm ab.

### VITAMINE ZUR FREIEN ENTNAHME

Um die Gesundheit aller zu fördern, wird frisches Obst zur Verfügung gestellt.

### ZUKUNFTSSICHERUNG FÜR ALLE

Als Beitrag zur Altersvorsorge wurde eine Zukunftssicherung eingeführt. Diese wird bis zur Pension bzw. bis zum Beschäftigungsende vom Unternehmen eingezahlt.

### FREIZEITPROGRAMME

Es werden wechselnde Freizeitprogramme wie beispielsweise Eishockey-Tickets in Zell am See oder vergünstigte Kinokarten angeboten.



### **BIKE-LEASING**

Steuerlich gefördertes Bike Leasing Programm kann in Anspruch genommen werden. Dadurch reduzieren sich die Anschaffungskosten um 30-40 %.

### **AUSBILDUNGSPROGRAMM**

Die Aus- und Weiterbildung wird als wesentlicher Erfolgsfaktor des Unternehmens betrachtet. Um für jede/n den besten Weg zu finden, wird in Jahresgesprächen definiert, in welche Richtung sich der/die Mitarbeitende entwickeln will bzw. welche Ausbildungen er/sie gerne machen würde. Das Spektrum reicht von Sprachkursen über Führungskräfte oder KI-Workshops bis hin zu Persönlichkeitsbildung für Lehrlinge.

### **SICHERHEIT IN DER PRODUKTION**

Um eine hohe Sicherheit in der Produktion zu gewährleisten, werden laufend Maßnahmen gesetzt, um diese zu verbessern.

### **GEWINNBETEILIGUNG FÜR ALLE**

Gemeinsamer Erfolg macht sich bezahlt: Wenn die design composite erfolgreich wirtschaftet, bekommt jeder seinen Anteil. Diese Vorgangsweise hat direkten Einfluss auf Motivation und Einsatzbereitschaft.

### **ENGAGEMENT IN DER GESELLSCHAFT**

Die design composite engagiert sich regional und konzentriert sich dabei auf den Pinzgau. Gesponsert werden beispielsweise der Eishockey-Club in Zell am See, der Skiclub Niedernsill oder der Fußballclub in Hollersbach. Die Sonderschule Stuhlfelden wurde im Berichtsjahr bei einem Gartenprojekt unterstützt. Zudem soll rund um die neue PV-Anlage eine Blumenwiese entstehen. Auch viele Schulveranstaltungen werden unterstützt.





## Unternehmensführung

# Die Werte der design composite

Gemeinsame Werte, die klar und sichtbar nach innen und nach außen gelebt werden, sind die Grundlage für den Erfolg der design composite im gesamten Geschäftsumfeld. Daher wurde eine interne Leitlinie entwickelt, in der diese Werte verschriftlicht wurden.

Es wurde festgehalten, dass die design composite Innovation, Digitalisierung und Wachstum als Treiber für den wirtschaftlichen Erfolg sieht. Es wird das Ziel angestrebt, die Pioniere für ökologisch nachhaltige Leichtbaulösungen zu sein. Dafür wird beispielsweise die Entwicklung vom Komponentenlieferanten zum Systempartner vorangetrieben, der gemeinsam mit seinen Kunden nachhaltige, zukunftsfähige Lösungen erarbeitet. Zusätzlich wird weiterhin daran gearbeitet, den Mitarbeitenden ein motivierendes und sinnstiftendes Arbeitsumfeld zu bieten.

Dieselbe Wertschätzung nach innen und nach außen: So wie intern gearbeitet wird, auf Basis gegenseitigen Respekts, so wird auch nach außen agiert, mit Kunden, mit Lieferanten und allen anderen Partnern.

## Teil der Lösung sein

Verantwortungsvolle Unternehmensführung bedeutet für die design composite, Teil der Lösung für die großen Herausforderungen zu sein, die in den nächsten Jahren auf die europäische Wirtschaft zukommen. Der Umstieg auf eine nachhaltige Wirtschaft erfordert Innovationskraft, Mut, Veränderungsbereitschaft und vor allem den Willen zur Kooperation. Viele der Lösungen werden in Zukunft nicht mehr in einzelnen Unternehmen, sondern gemeinsam mit Lieferanten, Kunden, Universitäten oder Interessensgemeinschaften entwickelt werden. Die design composite will diesen Prozess mitgestalten und mitentwickeln.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung bedeutet auch, die design composite zukunftsfit an die nächste Generation zu übergeben, sich den neuen Herausforderungen zu stellen und mit Freude und Engagement gemeinsam mit Partnern an innovativen Lösungen zu arbeiten.





		Seite
B1	Dieser ESG-Bericht wurde auf Basis der ESRS (European Sustainability Reporting Standard) VSME (freiwilliger Standard für KMUs) Draft 1.2024 nach der Option D (Basis-, PAT- und Business Partner-Modul) entwickelt. Die Angaben beziehen sich auf den Standort des Unternehmens in A-5722 Niedersnill, Gewerbegebiet Lengdorf 4. Das Unternehmen hat keine weiteren Standorte.	
B2	Keine Angabe erforderlich	
B3	<b>Energie- und Treibhausgas-Emissionen</b> Die design composite hat eine Klima-Bilanz für den Scope 1 und 2 nach GHG (Greenhousegas Protocol) entwickelt. Ebenso wurden die Geschäftsreisen und die Mitarbeiter-Mobilität aus Scope 3 erhoben.	S 11
B4	<b>Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung</b> nicht relevant	
B5	<b>Biodiversität</b> Die design composite verfügt über eine Grundfläche von 13.537 m <sup>2</sup> , davon sind 4.299 m <sup>2</sup> verbaut. Der Standort befindet sich nicht in einem sensitiven Gebiet	
B6	<b>Wasser</b> Die design composite hat im Jahr 2023 einen Wasserverbrauch von 311 m <sup>3</sup> . Das Unternehmen befindet sich in keinem wassersensitiven Gebiet.	
B7	<b>Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfall</b> Die design composite hat das Thema Kreislaufwirtschaft als wesentlich definiert und erste Maßnahmen entwickelt. Eine Abfallbilanz wurde erstellt.	S 10
B8	<b>Eigene Belegschaft</b> Allgemeine Merkmale wurden erhoben.	S 12
B9	<b>Eigene Belegschaft - Gesundheit und Sicherheit</b> Es gab im Berichtszeitraum einen Arbeitsunfall.	
B10	<b>Eigene Belegschaft - Vergütung, Tarifverträge, Schulungen</b> Die Mitarbeiter der design composite werden nicht nach <b>Kollektivverträgen</b> bezahlt. Die Schulungstunden betragen für männliche Mitarbeiter 19 h und für weibliche Mitarbeiter 14 h.	
B11	<b>Negative Auswirkungen in der Wertschöpfungskette</b> Wurde aufgrund mangelnder Datenverfügbarkeit für diesen Bericht nicht erhoben.	
B12	<b>Korruption und Bestechung</b> Es gab keine Verurteilungen wegen Korruption und Bestechung.	
N1	<b>Geschäfts-Strategie</b> Beschreibung des Geschäftsmodells und nachhaltigkeitsverbundener Initiativen.	S 3, 6
N2	<b>Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte</b> Die design composite hat eine Wesentlichkeits-Analyse durchgeführt, die Prozessbeschreibung dafür liegt in einer internen Dokumentation vor. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse wurde entwickelt.	S 7
N3	<b>Management der wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte</b> Die design composite hat im Rahmen der Wesentlichkeits-Analyse seine wesentlichen ESG-Themen erhoben und Maßnahmen, Ziele und KPIs entwickelt, um die negativen Auswirkungen zu reduzieren und die positiven Auswirkungen zu verstärken. Eine Unternehmensleitlinie ist vorhanden. Die design composite hat bereits zahlreiche Klimaschutzmaßnahmen durchgeführt. Das Unternehmen verfügt über interne Vorgaben zur Vermeidung von Korruption und Bestechung.	S 10,11,12,13,14
N4	<b>Wichtige Interessensträger</b> Das Unternehmen hat eine Stakeholder-Analyse durchgeführt und ist in regelmäßigem Austausch mit wichtigen Stakeholdern	
N5	<b>Zuständigkeiten in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte</b> In der design composite ist die Geschäftsführung für Nachhaltigkeit zuständig.	
BP1	<b>Umsätze in bestimmten Sektoren</b> Die design composite hat keine Umsätze in den Sektoren: Kontroverse Waffen; Anbau und Produktion von Tabak; Fossile Brennstoffe; Chemikalienproduktion nach Abschnitt 20.2 des Anhang 1 der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006	
BP2	<b>Geschlechterdiversitätsverhältnis in Leitungs-/Kontrollorganen</b> Bei der design composite gibt es keine weibliche Führungskraft	S 12
BP3	<b>Treibhausgas-Reduktionsziele</b> Die design composite hat ihre Treibhaus-Reduktionsziele definiert.	S 11
BP4	<b>Übergangsplan zum Klimaschutz</b> Ein Übergangsplan zum Klimaschutz in Scope 1 und 2 nach GHG wurde entwickelt.	S 11
BP5	<b>Klimabedingte physische Risiken</b> Es wurde eine Klimaszenario-Analyse durchgeführt. Die design composite ist am Standort keinem klimabedingten physischen Risiko ausgesetzt.	
BP6	<b>Radioaktive Abfälle</b> Das Unternehmen hat keine radioaktiven Abfälle.	
BP7	<b>Übereinstimmung mit international anerkannten Instrumenten</b> Das Unternehmen hält sich an alle österreichischen Arbeitnehmerschutzgesetze, diese entsprechen international anerkannten Instrumenten.	
BP8	<b>Prozess zur Überwachung der Einhaltung und Mechanismen zur Behandlung von Verstößen</b> Die design composite verfügt über ein internes Beschwerdeverfahren.	
BP9	<b>Verstöße gegen die UN-Leitprinzipien</b> Es gab keine Verstöße gegen die UN-Leitprinzipien.	
BP10	<b>Vereinbarkeit von Beruf- und Privatleben</b> Auf Vereinbarkeit von Beruf- und Privatleben wird mit konkreten Maßnahmen geachtet.	S 12
BP11	<b>Anzahl der Auszubildenden</b> Die design composite hat einen Lehrling.	S 12



## **DESIGN COMPOSITE GMBH**

Gewerbegebiet Lengdorf 4 | 5722 Niedersill | Austria

T +43 6548 203970 | F +43 6548 2039797

[info@design-composite.com](mailto:info@design-composite.com)

[www.design-composite.com](http://www.design-composite.com)